

*Allgemein und Strafrecht*

# Lösung von rechtlichen Probleme

Komplexe  
juristische Fragen

Methoden, Techniken  
und Denkprozesse

mag. Primož Obal

Titel: Lösung von rechtlichen Probleme (Komplexe juristische Fragen):  
Methoden, Techniken und Denkprozesse, I. und II. Buch

Berufliches und wissenschaftliches Buch. Berufliches Buch basiert auf schon gegebene Auflage. Wissenschaftlicher Beitrag sucht eigene Erkenntnisse durch Forschung.

Typologie der Arbeit - COBISS: Berufliches und wissenschaftliches Buch

Im Selbstverlag herausgegeben: Primož Obal, Cankova 25 b, 9261 Cankova, Slowenien

Anzahl der Exemplare: 50

COBISS internes Tag (Slowenien):

CIP - Kataložni zapis o publikaciji

Narodna in univerzitetna knjižnica, Ljubljana

340.1

OBAL, Primož

Reševanje zapletenih pravnih vprašanj : metode, tehnike in miselni procesi : splošni in kazenski del / Primož Obal. - Cankova : samozal., 2020

ISBN 978-961-07-0053-1 (zv. 1)

ISBN 978-961-07-0054-8 (zv. 2)

COBISS.SI-ID 24127491

Autor: mag. Primož Obal, univ. dipl. iur., PDI

Website: <https://www.obal-invent.si>

Ort der Ausgabe: Cankova, Slowenien

Datum der Ausgabe: August 2020

Sehr geehrter Leser,

das Buch hilft den Geschädigten bei Lösung von schwierigsten juristischen Fragen im Allgemeinen und auf dem Gebiet des Strafrechts (Buch I. und II.), so wie auf dem Gebiet des Zivilrechts und Wirtschaftsrecht (Buch III. und IV. in Vorbereitung).

Buch bietet klaren Fluss von Gedanken und prompte Schlussfolgerung.

Primož Obal

Buch I. und II. bilden eine Single Gedruckte Ausgabe.

Jedes Buch ist in Skripte geteilt, die eigene Kapitel haben. Jedes Skript hat einen eigenen nummerierten Index.

Einzelne Skripte können unabhängig voneinander gelesen werden.

Die Bücher enthalten Grafiken, Diagramme und Zeitachsen des Autors.

Den Leser helfen verschiedene Inhaltsverzeichnisse.

## Methodische Anleitung beim Lesen.

Das Buch stellt Beruflichen und Wissenschaftlichen Beitrag. Der Autor schrieb das Buch als Vertreter des Berufs. In seiner Arbeit verwendete er juristische Literatur und Rechtsprechung, um seine eigenen Schlussfolgerungen zu etablieren.

Der Geschädigte wird von der Umstände seiner rechtlichen Probleme, bis zur Lösung der schwierigsten juristischen Fragen geführt. Dabei werden Methoden, Techniken und Denkprozesse gebraucht, die den Lesern klar vorgestellt werden. Die Schlussfolgerungen des Denkprozesses werden prompt gegeben, was stellt die Arbeit zum Überprüfung sicher.

Dass es um ein wissenschaftliches Beitrag handelt, bestätigen auch aufgestellte Hypothesen.



*Allgemein*

# Lösung von rechtlichen Probleme

Komplexe  
juristische Fragen

Buch I.

mag. Primož Obal

Geleitetes Inhaltsverzeichnis:

**ERSTES BUCH**

**ERSTES SCRIPTUM** ..... 7–19

1. UVERTURE

1.1. Themenbeschränkungen

2. GRÜNDE FÜR DIE THEME

2.1. Gründebeschränkungen

2.2. Verteidigung der Gründen

3. SYSTEMATIK DES BUCHES

**ZWEITES SCRIPTUM** ..... 21–42

1. EINFÜHRUNG

2. ALLGEMEINE HYPOTHESE

3. EINFÜHRUNG IN

ORIGINELLE METHODEN

3.1. Erkennung von Geschädigtenposition

3.2. Suche nach der Wiedergutmachung für den Geschädigten

3.3. Methode des gemeinsamen Nenner

**SCHEMEN** ..... 36–42

Schema 1

Mehrstufige Hypothese

Schema 2

Multidisziplinäre Hilfe für den Geschädigten (1)

Schema 3

Multidisziplinäre Hilfe für den Geschädigten (2)

Schema 4

Multidisziplinäre Hilfe für den Geschädigten (3)

Schema 5

Multidisziplinäre Hilfe für den Geschädigten (4)

**NEUE KONZEPTE**

Methode des gemeinsamen ..... 34–35

Nenner

induktives Denkprozess ..... 31–32

# Lösung von rechtlichen Probleme

Komplexe  
juristische Fragen

**Buch II.**

**mag. Primož Obal**

Geleitetes Inhaltsverzeichnis:

**ZWEITES BUCH**

**ERSTES SCRIPTUM** ..... 103–123

1. EINFÜHRUNG

1.1. Gründe für die Diskussion

1.2. Komplikation bei der Durchführung von Strafverfahren

1.3. Diskussionbeschränkungen

2. BESCHREIBUNG DER SKRIPTE

3. HYPOTHESE AUF DEM STRAFRECHTSGEBIET

**ZWEITES SCRIPTUM** ..... 125–162

1. KOMPLIZIERTE (KOMPLEXE)

RECHTLICHE FRAGE

1.1. Allgemeine Beschreibung

1.2. Entstehung der rechtliche Frage

1.3. Was ist komplexe rechtliche Frage?

2. RECHTLICHER (JURISTISCHER) SYLLOGISMUS

2.1. Recht bedeutet die Anwendung

gesetzlicher Vorschriften

2.2. Verwendung von gesetzlichen Vorschriften bedeutet Interpretation

2.3. Gesetzliche Vorschriften beziehen sich auf den Sachverhalt

2.4. Materielle Strafrechnorm enthält gesetzliche Zeichen

2.5. Verfahrensstrafrechtliche Norm ermöglicht auslegung

### 3. KOMPLEXE RECHTLICHE FRAGE IM STRAFRECHT

- 3.1. Beweisaufnahme
- 3.2. Rechtliche Qualifikation der Straftat
- 3.3. Gesetzliche Anzeichen der Straftat
- 3.4. Schadenersatz an den Geschädigten

## **DRITES SCRIPTUM** ..... 163–230

### 1. ZIELE DER RECHTLICHEN FRAGEN

- 1.1. Verurteilung
- 1.2. Schadenersatz
- 1.3. Andere begleitende Ziele

### 2. ART UND WEISE VON LÖSUNG DER RECHTLICHEN FRAGEN

- 2.1. Theoretischer Teil der wissenschaftlichen Arbeitsweise
  - 2.1.1. Wissenschaftliche Methoden für das Recht
  - 2.1.2. Erweitertes Wissen auf dem Rechtsgebiet
- 2.2. Praktischer Teil der wissenschaftlichen Arbeitsweise

### 3. TATSÄCHLICHE BEISPIELE VON KOMPLEXEN RECHTLICHEN FRAGEN

- 3.1. Verdeckte Ermittlungsmaßnahmen (der Polizisten) bei Straftaten gegen die Wirtschaft
- 3.2. Hausuntersuchung (der Polizisten) bei Straftaten gegen die Wirtschaft
- 3.3. Vernichtung von Geschäftsunterlagen
- 3.4. Begehung der Straftat mit verwendung von Geschäftsdokumenten (Geschäftsdokumentenstraftaten)
- 3.5. (Zeugen)aussagen an Polizeibeamteten vor Einleitung eines Gerichtsverfahren

- 3.6. Beseitigung (Ausschluss - exkluzion) rechtswidriger Beweismittel vor Einleitung eines Gerichtsverfahrens
- 3.7. Rechtmäßige Beweisafnahme
- 3.8. Ausnahme unter Ausschluss von Beweismitteln
- 3.9. Die rechtlichen Folgen des Beweisausschlusses für einen Schadensersatzanspruch
- 3.10. Klärende Eigenschaft vom belastenden Beweisen
- 3.11. Klärende Eigenschaft vom entlastenden Beweisen
- 3.12. Die Beweise, auf die sich das Urteil nicht stützen darf, es kann jedoch das rechtmäßige Sammeln weiterer Beweise gestatten
- 3.13. Welche Beweise erlauben die rechtmäßige Sammlung weiterer Beweise
- 3.14. Belastende Beweise vor Durchführung der Hausdurchsuchung, Persönlichedurchsuchung oder Durchsuchung der verstreckten Räume des Autos
- 3.15. Belastende Beweise nach Durchführung der Hausdurchsuchung, Persönlichedurchsuchung oder Durchsuchung der verstreckten Räume des Autos
- 3.16. Die Rechtmäßigkeit der Verdeckten Ermittlungsmaßnahmen (der Polizisten)
- 3.17. Aussetzung des Vorverfahrens (Ermittlungsverfahren und Vorstrafverfahrens)
- 3.18. Die objektiven Bestandteile der Straftat

**VIERTES SCRIPTUM** ..... 231–270

1. DIE ANWENDBARKEIT VON LÖSUNGEN DER RECHTSFRAGEN
  - 1.1. Wissenschaftlicher Beitrag
  - 1.2. Beruflicher Beitrag
    - 1.2.1. Strafanzeige
    - 1.2.2. Ergänzung der Strafanzeige im Ermittlungsverfahren
    - 1.2.3. Die Rechte des Geschädigten in Gerichtsverfahren
      - 1.2.3.1. Die Rechte des Geschädigten in der gerichtlichen Untersuchung
      - 1.2.3.2. Die Rechte des Geschädigten im Verfahren mit der (Straf)anklage
      - 1.2.3.3. Die Rechte des Geschädigten in der Vorverhandlung
      - 1.2.3.4. Die Rechte der Geschädigten in der Hauptverhandlung
      - 1.2.3.5. Das Recht des Geschädigten, Berufung einzulegen
      - 1.2.3.6. Das Recht des Geschädigten auf den Eigentumsanspruch
      - 1.2.3.7. (Das Recht) des Geschädigten auf dem Bereich Beweise auszuschließen
      - 1.2.3.8. Zweck des beruflichen Beitrags
    - 1.3. Rechtsfrage und Geschädigter
      - 1.3.1. Rechtmäßige Beweisafnahme
      - 1.3.2. Rechtliche Qualifikation der Straftat
      - 1.3.3. Gesetzliche Anzeichen der Straftat
    - 1.4. Endlich zur Anwendbarkeit
  2. DAUERHAFTES LÖSUNG FÜR DIE RECHTSFRAGE
  3. UNABHÄNGIGKEIT VON RECHTSEXPERTEN
    - 3.1. Detaillierte Darstellung von Ursachen und Wirkungen
    - 3.2. Breitere Zielanalyse
    - 3.3. Originelle Arbeitsmethoden
  4. DIE NOTWENDIGKEIT DER ZUSAMMENARBEITEN MIT DEM GERICHT

**FÜNFTES SCRIPTUM** ..... 271–411

1. METHODEN UND TECHNIKEN

1.1. Verdeckt begangene Eigentumsdelikte

1.2. Schadenserkenntnisstechnik (Erkennung von  
Geschädigtenposition)

1.3. Methode des gemeinsamen Nenner

1.4. Ausgefeilte Techniken zur Beweisfindung

1.5. Ausgefeilte Methoden zur Beweisfindung

1.6. Ausgefeilte Methoden zum Auffinden der gesetzlichen Anzeichen der  
Straftat und rechtliche Qualifikation der Straftat

1.7. Suchmethode für Wiedergutmachung für den Geschädigten

2. DENKPROZESSE

2.1. Induktive und deduktive Methode

2.2. Denkprozesse in komplexen Rechtsfällen

2.2.1. Auswahl eines Denkprozesses

2.2.2. Abduktion

2.2.2.1. Abduktion auf dem Strafrecht

Bereich

2.2.2.1.1. Beispiel 1

2.2.2.1.2. Beispiel 2

2.2.2.1.3. Beispiel 3

2.2.2.1.4. Beispiel 4

2.2.2.1.5. Beispiel 5

2.2.3. Selektive Induktion

2.2.3.1. Selektive Induktion auf dem Strafrechtbereich

### 3. ZUSÄTZLICHES WISSEN UND BERUFSERFAHRUNG

#### 3.1. Zusätzliches Wissen

##### 3.1.1. Wirtschaftswissenschaft

##### 3.1.2. Gesellschaftsrecht

##### 3.1.3. Konkursrecht

##### 3.1.4. Steuern

#### 3.2. Berufserfahrung mit Strafverfahren

##### 3.2.1. Verkürzung von Verfahren

##### 3.2.2. Sinnhaftigkeit

##### 3.2.3. Parallele Verfahren

#### 3.3. Speziell über Wirtschaftsstraftaten

#### 3.4. Speziell über Eigentumsstraftaten

### EINFÜHRUNG IN DEN KAPITEL ÜBER MISSBRAUCH

#### 4. MISSBRAUCH

##### 4.1. Missbrauch von Prozessrechte

##### 4.1.1. Reflexion von Missbrauch auf dem Strafrechtbereich

##### 4.1.1.1. Missbrauch von der Klage in einem zivil (wirtschaftlichen) gerichtlichen Streit

##### 4.1.1.2. Missbrauch des Rechts zur Eintragung/Sperrung im Handelsregister

##### 4.1.1.3. Missbrauch des Steuerverfahrensrechts

##### 4.2. Missbrauch von Materielle Rechte

##### 4.3. Missbrauch von Rechnungslegungsvorschriften

##### 4.4. Direkte Absicht (dolus directus)

##### 4.5. Konkrete Kriterien für die Beurteilung

#### 5. SPEZIELL ÜBER ABSICHT (DOLUS)

##### 5.1. Abstrakte Kriterien für die Beurteilung

## 6. SIMULATION (SCHEINBARKEIT)

### 6.1. Scheinbarkeite Prozessrechte

### 6.2. Scheinbarkeite Materielle Rechte

### 6.3. Die rechtlichen Auswirkungen (Konsequenzen) der Simulation

### 6.4. Erkennung von der Simulation

### 6.5. Vorverfahren und Haupt - Strafverfahren

### 6.6. Parallele Verfahren

#### 6.6.1. Außergerichtliche Einigung

#### 6.6.2. Haftung für Schäden

#### 6.6.3. Verbots- und Inspektionsmaßnahmen

#### 6.6.4. Ansprüche von Arbeitnehmer

## 7. VERBERGUNG UND VERNICHTIGUNG

### 7.1. Der Unterschied zwischen Verbergung und Simulation

### 7.2. Verbergung

### 7.3. Vernichtung

### 7.4. Erkennung von der Verbergung

### 7.5. Erkennung von der Vernichtung

### 7.6. Vorverfahren und Haupt - Strafverfahren

### 7.7. Parallele Verfahren

## 8. BUCHHALTUNG ERMITTLER (RECHNUNGSLEGUNG ERSUCHER)

## 9. JURISTISCHES WISSEN BEI DER BUCHHALTUNG - ERMITTLUNG

### 9.1. Konkrete Beispiele

#### 9.1.1. Beispiel 1

#### 9.1.2. Beispiel 2

#### 9.1.3. Beispiel 3

#### 9.1.4. Beispiel 4

#### 9.1.5. Beispiel 5

- 9.1.6. Beispiel 6
- 9.1.7. Beispiel 7
- 9.1.8. Beispiel 8
- 9.1.9. Beispiel 9
- 9.1.10. Beispiel 10
- 9.1.11. Beispiel 11
- 9.1.12. Beispiel 12
- 9.1.13. Beispiel 13
- 9.1.14. Beispiel 14
- 9.1.15. Beispiel 15

**SECHTES SCRIPTUM** ..... 413–423

- 1. SCHLUSSFOLGERUNGEN
- 2. SCHLUSSFOLGERUNG ZU HYPOTHESEN
- 3. SCHLUSSSATZ

**SIEBTES SCRIPTUM** ..... 425–446

- 1. KLAGE DES AUFTRAGGEBERS ZUR FEHLERHAFTEN ERFÜLLUNG DES VERTRAGES (Schema 23)
- 2. FEHLEN VON ZAHLUNG (UNBEZAHLUNG) WEGEN DER ANPASSUNG DER BILANZ (Schema 24)

3. FEHLEN VON RÜCKZAHLUNG DES DARLEHENS – EINZUSCHLIEßENER  
TEIL DER DARLEHENSVERTRAGSKETTE (Schema 25)

4. NICHTZAHLUNG DER VERTRAGLICHEN VERPFLICHTUNG - FIKTIVER  
TEIL DER VERTRAGSKETTE (Schema 26)

**ERSTES UND ZWEITES BUCH**

LITERATUR, RECHTSQUELLEN ..... 449–460

**Buch II.**  
**Fünftes Scriptum**

(Kapitel 2.2.2.1.1., Seite 304)

## **2. DENKPROZESSE**

### **2.2. Denkprozesse in komplexen Rechtsfällen**

#### **2.2.2. Abduktion**

##### **2.2.2.1. Abduktion auf dem Strafrecht Bereich**

###### **2.2.2.1.1. Beispiel 1**

### 2.2.2.1.1. Beispiel 1

Beispiel 1: Verwendung des Darlehens

#### 1. (erster Schritt) Abduktion

R = bekannte allgemeine Regel

Pra = besonders bekannt

-----

Pri = besonders unbekannt

R: Das Darlehen wurde verwendet.

Pra: Der Verbrauch ist im tatsächlichen Cashflow zu sehen.

-----

Pri: Die Verwendung des Darlehens (könnte) in dem Daten des tatsächlichen Cashflows sichtbar sein.

Es wurde eine einfache Schlussfolgerung vorgestellt.

(Seite im Buch, 304)

## **2. (zweiter Schritt) Ausschluss von (rechtswidriger) Beweisen und Abduktion**

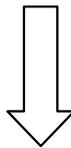
Regel 1

R: Das Darlehen wurde verwendet.

Pra: Der Verbrauch ist im Kapitalflussrechnung evidentiert.

-----  
Pri: Die Verwendung des Darlehens (könnte) in dem Kapitalflussrechnung sichtbar sein.

Ausschließung des Beweismittels - Kapitalflussrechnung  
(oder falsche Hypothese).



(Seite im Buch, 305)

Regel 2

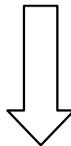
R: Das Darlehen wurde verwendet.

Pra: Der Verbrauch ist im Anhang (Aneks) zum Darlehensvertrag zu sehen.

-----

Pri: Die Verwendung des Darlehens (könnte) in dem Anhang (Aneks) zum Darlehensvertrag sichtbar sein.

Ausschließung des Beweismittels - Anhang (Aneks) zum Darlehensvertrag  
(oder falsche Hypothese).



Regel 3

R: Das Darlehen wurde verwendet.

Pra: Der Verbrauch ist im Darlehensvertrag zu sehen.

-----

Pri: Die Verwendung des Darlehens (könnte) in dem Darlehensvertrag sichtbar sein.

Ausschließung des Beweismittels - Darlehnsvertrag  
(oder falsche Hypothese).



Regel 4

R: Das Darlehen wurde verwendet.

Pra: Der Verbrauch ist im tatsächlichen Cashflow zu sehen.

-----  
Pri: Die Verwendung des Darlehens (könnte) in dem Daten des tatsächlichen  
Cashflows sichtbar sein.

(Seite im Buch, 307)

### **3. (dritter Schritt) Arbeitshypothese**

Hypothese über die Hypothese:

Der Verbrauch des Darlehens ist im Buchhaltungsunterlagen, im Darlehensvertrag und den Anhängen zum Vertrag oder im tatsächlichen Cashflow sichtbar, weil die Verwendung von Geld (Vermögen) in der Gesellschaft (Wirtschaftsgesellschaft) evidentiert ist (in die Bilanz eingetragen oder in einer anderen Weise dokumentiert).

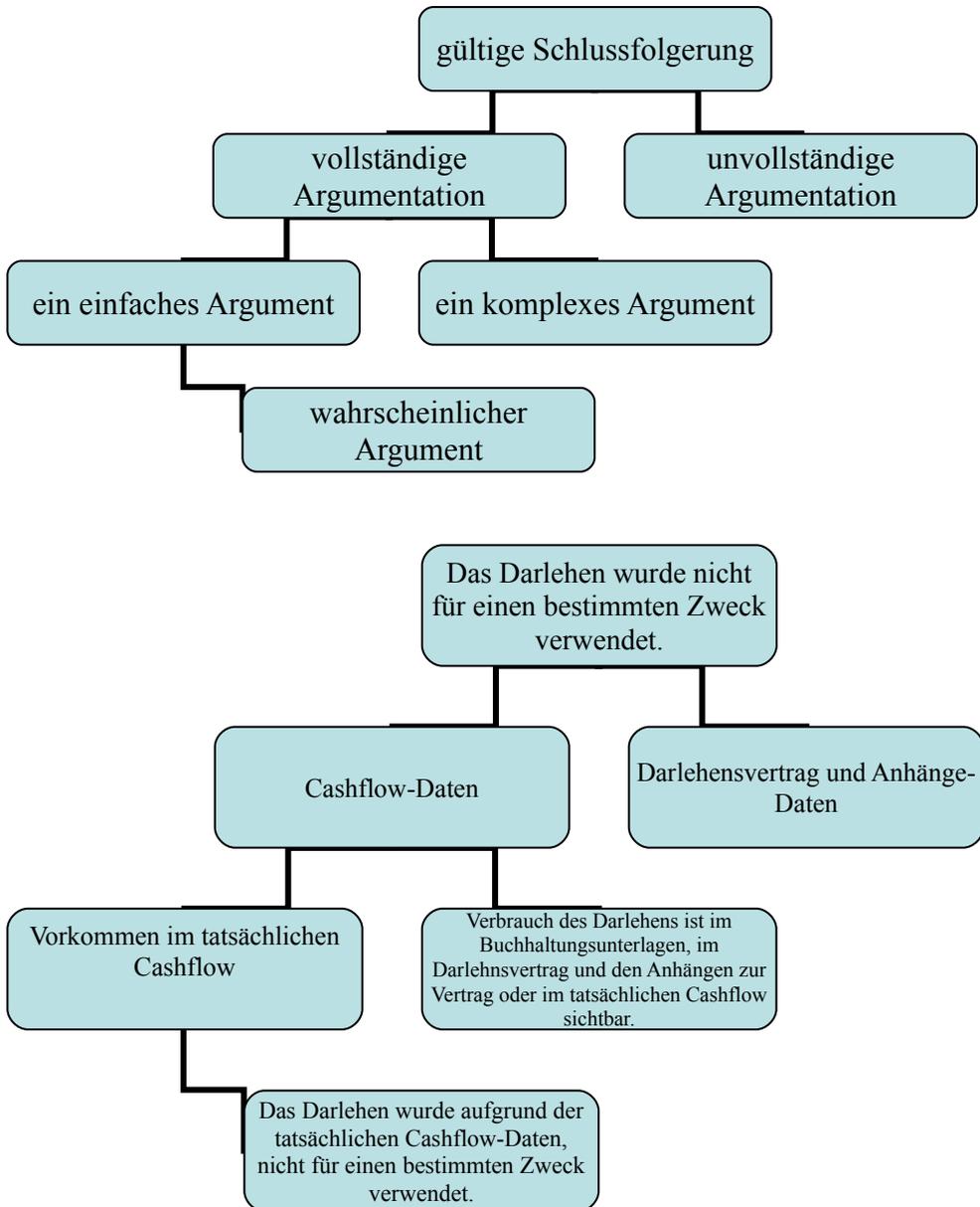
Hypothese:

Das Darlehen wurde aufgrund der tatsächlichen Cashflow-Daten, nicht für einen bestimmten Zweck verwendet. Wenn Regel 4 bestätigt wird.

(Seite im Buch, 308)

#### 4. (vierter Schritt) Peirce-Schema

Schema 11



(Kapitel 2.2.3.1., Seite 342)

## **2. DENKPROZESSE**

### **2.2. Denkprozesse in komplexen Rechtsfällen**

#### **2.2.3. Selektive Induktion**

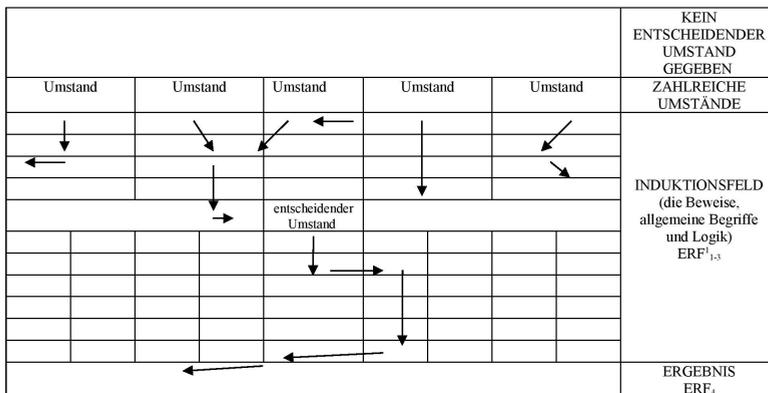
##### **2.2.3.1. Selektive Induktion auf dem Strafrechtbereich**

### 2.2.3.1. Selektive Induktion auf dem Strafrechtbereich

Wenn die einzelnen Induktionsfelder nicht bekannt sind, aber viele Umstände bekannt sind, dann können wie mit benützung der Selektiver Induktion, sogenannten Weg der Induktion, finden.

Schema 18

Selektive Induktion



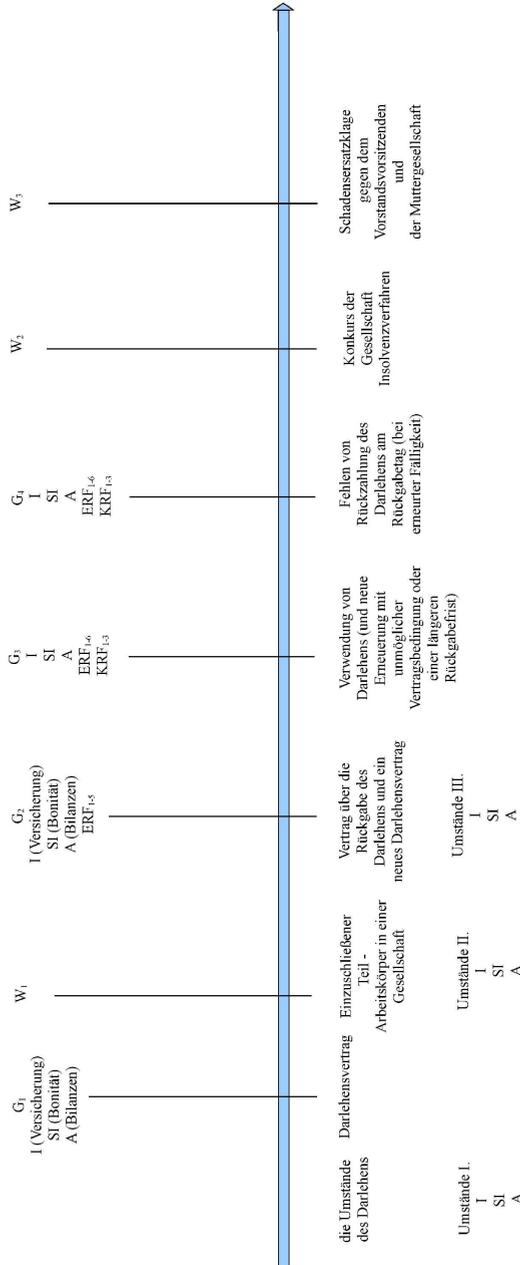
<sup>1</sup> Elemente der Rechtliche Frage (ERF).

**Buch II.**  
**Siebtes Scriptum**

(Kapitel 3., Seite 437)

### **3. FEHLEN VON RÜCKZAHLUNG DES DARLEHENS – EINZUSCHLIEßENER TEIL DER DARLEHENSVERTRAGSKETTE (Schema 25)**

Schema 25 Fehlen von Rückzahlung des Darlehens (Einzuschließener Teil der Darlehensvertragskette)



## **Kurze Beschreibung der Umstände für Scheme 25 (Fehlen von Rückzahlung des Darlehens - Einzuschließener Teil der Darlehensvertragskette)**

Hypothetischer Teil des Falles beruht auf der Annahme, dass die Gesellschaft das Darlehen, schon am Anfang nicht zurückzahlen wollte. Beim Vereinbarung des Darlehensvertrag, konnte die Gesellschaft das Darlehen noch zurückzahlen. Bei Verlängerung der Rückzahlung konnte sie aber nicht mehr. Bei der Verlängerung des Darlehens, hat die Gesellschaft, für die finanzielle Entscheidungen, ein besonderes Arbeitskörper eingeteilt. Dieses Arbeitskörper nennen wir: einzuschließener Teil; mit Arbeitsbereich: finanzielle Koordination, die getrennt vom Management war.

Mit der Scheme wollen wir Arbeitsmethoden (I, SI in A) und rechtliche Schritte-Maßnahmen des Geschädigten ( $G_1, G_2, G_3$  in  $G_4$ ), vorstellen. Nur wenn alle Elemente der Rechtlichen Frage ( $ERF_{1-6}$ ) gegeben sind und alle drei komplizierten (komplexen) Rechtlichen Fragen ( $KRF_{1-3}$ ) beantwortet wurden, kann eine Strafanzeige nur dann zum Erfolg führen.

Als Wendepunkt haben wir: eingliederung von Arbeitskörper in einer Gesellschaft ( $W_1$ ), Konkurs von verbundener Gesellschaften ( $W_2$ ) und Schadensersatzklage wegen schädigender Anweisungen von dem Vorstandsvorsitzenden der Muttergesellschaft ( $W_3$ ), dargestellt.

Die Strafanzeige ( $G_3$  in  $G_4$ ) ist von der Schadensersatzklage ( $W_3$ ) unabhängig. Zuerst muss Gläubiger (später Geschädigte) Versicherung, Bonität und Bilanzen des Darlehennemers überprüfen und erst dann den Vertrag vereinbaren ( $G_1$  in  $G_2$ ). Die Strafanzeige wird erst später eingereicht. Strafanzeige kann im Fall  $G_2$  nicht erfolgreich sein.

Arbeitskörper für finanzielle Koordination ist in der Gesellschaft nur deswegen eingegliedert ( $W_1$ ), um die Management der Verantwortlichkeit zu entlasten – deshalb Einzuschließener Teil.

Die Strafanzeige wird erfolgreich sein ( $G_3$  in  $G_4$ ), wenn in dem Darlehensvertrag (oder bei der Erneuerung) eine unmögliche Vertragsbedingung oder unmögliche Rückgabefrist vereinbart ist. Strafanzeige bietet Erfolg auch, wenn der fällige Darlehen nicht zurück gegeben ist und der Vertrag nicht erneuert ist.

Mit spezifischen Arbeitsmethoden (I, SI und A) stellen wir fest, dass der Arbeitskörper für finanzielle Koordination nur dem Zweck diene, dem Management der Verantwortlichkeit zu entlasten.